

Claus-Günter Frank

## Die verlorene Augenhöhe

Eine kommentierte Neuübertragung von Antonio Zucchellis  
„Relazioni del Viaggio e Missione di Congo“ von 1712 ins Deutsche,  
ergänzt durch einen geschichtlichen Abriss zum Königreich Kongo  
im 16. und 17. Jahrhundert

Immacolata Amodeo, Brendan Dooley (Eds.)

INTERCULTURAL KNOWLEDGE

Volume 6

Claus-Günter Frank

# **Die verlorene Augenhöhe**

**Eine kommentierte Neuübertragung  
von Antonio Zucchellis**

**„Relazioni del Viaggio e Missione di Congo“ von 1712  
ins Deutsche, ergänzt durch einen geschichtlichen Abriss  
zum Königreich Kongo im 16. und 17. Jahrhundert**

 **Wissenschaftlicher Verlag Trier**

**Frank, Claus-Günter:** Die verlorene Augenhöhe.  
Eine kommentierte Neuübertragung von Antonio Zucchellis  
„Relazioni del Viaggio e Missione di Congo“ von 1712  
ins Deutsche, ergänzt durch einen geschichtlichen Abriss  
zum Königreich Kongo im 16. und 17. Jahrhundert / Claus-Günter Frank. -  
Trier : WVT Wissenschaftlicher Verlag Trier, 2022  
(Intercultural Knowledge; 6)  
ISBN 978-3-86821-953-1

Umschlaggestaltung: Brigitta Disseldorf

© WVT Wissenschaftlicher Verlag Trier, 2022  
ISBN 978-3-86821-953-1

Alle Rechte vorbehalten.  
Nachdruck oder Vervielfältigung nur mit  
ausdrücklicher Genehmigung des Verlags.

WVT Wissenschaftlicher Verlag Trier  
Postfach 4005, 54230 Trier  
Bergstraße 27, 54295 Trier  
Tel. (0651) 41503, Fax 41504  
Internet: <http://www.wvttrier.de>  
E-Mail: [wvt@wvttrier.de](mailto:wvt@wvttrier.de)

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	1
1 Einleitung .....	3
1.1 Biographie von Zucchelli .....	3
1.2 Überblick über Zucchellis „Relazioni“ .....	4
1.3 Vom Folianten zur Word-Datei .....	5
1.4 Überlegungen zur Form des Textes .....	6
1.5 Anmerkungen zur Neuübertragung .....	9
2 Die Königreiche Kongo und Angola im 16. und 17. Jahrhundert .....	13
2.1 Vorbemerkung .....	13
2.2 Die Anfänge .....	15
2.3 Der Kongo und die Portugiesen .....	20
2.4 Die Fraktionierung .....	34
2.5 Soyo .....	44
2.6 Der dritte Portugiesische Krieg .....	49
2.7 Der Dreißigjährige Krieg kommt nach Afrika: Bürgerkrieg im Kongo .....	50
2.8 Angola und Matamba .....	58
3 Neuübertragung von Zucchellis Reiseberichten ins Deutsche .....	65
Der sechste Bericht .....	65
Der siebte Bericht .....	79
Der achte Bericht .....	102
Der neunte Bericht .....	114
Der zehnte Bericht .....	129
Der elfte Bericht .....	143
Der zwölfte Bericht .....	155
Der dreizehnte Bericht .....	169
Der vierzehnte Bericht .....	195
Der fünfzehnte Bericht .....	204
Anhang .....	216
Der sechzehnte Bericht .....	220
Der siebzehnte Bericht .....	233
Der achtzehnte Bericht .....	244
Der neunzehnte Bericht .....	257
Der zwanzigste Bericht .....	269

4	Der Inhalt von Zucchellis Berichten – eine kritische Bewertung .....	275
4.1	Zucchelli – der Missionar und der Mensch .....	275
4.2	Die Reisebeschreibung in der frühen Neuzeit .....	278
4.3	Zucchelli und Afrika .....	280
4.3.1	Zucchelli als Naturforscher .....	280
4.3.2	Zucchelli als Geograf .....	281
4.3.3	Zucchelli als Klimatologe .....	282
4.3.4	Zucchelli als Anthropologe .....	284
4.3.5	Zucchelli als Historiker .....	287
4.3.6	Zucchelli und die Sklaverei .....	288
4.3.7	„Sex sells“ oder Verklemmtheit? .....	292
4.3.8	Zusammenfassung .....	293
4.4	Die Mission in Soyo .....	293
4.5	Bewertung .....	296
4.6	Zucchelli und die Regenbogenpresse – eine Relativierung .....	297
5	Berichte der Kapuziner-Missionare .....	299
5.1	Giovanni Francesco Romano .....	300
5.2	Antonio da Gaeta .....	302
5.3	Giovanni Antonio Cavazzi da Montecuccolo .....	303
5.4	Dionigi de Carli und Michel Angelo de Guattini .....	306
5.5	Girolamo Merolla da Sorrento .....	311
5.6	Unveröffentlichte und später veröffentlichte Berichte .....	313
5.7	Antonio Zucchelli .....	314
5.8	Zusammenfassung .....	320
6	Angola 2019 – Reiseimpressionen .....	323
	Literaturverzeichnis .....	333
	Abbildungsverzeichnis .....	343

## Vorwort

Der Kapuziner-Missionar Antonio Zucchelli verbrachte Anfang des 18. Jh. zweieinhalb Jahre in der Grafschaft Soyo an der Mündung des Flusses Zaire. Damals war das Land ein quasi unabhängiger Vasallenstaat des afrikanischen Königreichs Kongo, heute ist es eine Provinz von Angola. Zucchellis Bericht „Relazioni del Viaggio e Missione di Congo nell’Etiopia Inferiore Occidentale“ über die An- und Abreise und den Aufenthalt dort wurde 1712 auf Italienisch veröffentlicht und erschien schon drei Jahre später auf Deutsch.

Diese Übersetzung ist teilweise fehlerhaft und heute nur noch schwer lesbar. Deshalb wurden seine Berichte von der Abreise aus Brasilien nach Afrika bis zur Rückreise von Afrika nach Brasilien hier unter Zugrundelegung des italienischen Originals in das heutige Deutsch übertragen und kommentiert. Da Zucchellis Bericht isoliert betrachtet einen einseitigen Eindruck vermitteln kann, wurde auch das Umfeld beleuchtet.

Es erhebt sich natürlich die Frage, welchen Sinn es haben kann, den über dreihundert Jahre alten Bericht eines Missionars aus Afrika zu lesen. Die erste Antwort ist eine persönliche. Ich fand die Beschäftigung mit der reichen und vielfältigen Geschichte und Kultur der Kongo-Region faszinierend und bereichernd. Mein Weltbild hat sich dadurch geändert.

Da diese Sätze kurz nach dem Fall Kabuls und dem Desaster der NATO in Afghanistan geschrieben werden, liegt es nahe, Parallelen zu ziehen. In der Jüngeren Neuzeit<sup>1</sup> scheiterte der Export eines Wertesystems, des christlichen, in ein völlig anderes Land zum einen am Widerstand von Teilen der Bevölkerung, die das alte Wertesystem vorzogen. Zum anderen war die Borniertheit der Missionare und Unflexibilität der Kirche insgesamt Ursache für den Misserfolg. Dass zu Beginn des 21. Jahrhunderts ähnliche Gründe in Afghanistan eine Rolle spielten, ist im Moment nur eine Vermutung.

Ein weiterer Grund für die Wichtigkeit dieses Berichts ist die Frage nach dem Verhältnis von Afrika und Europa. Es ist legitim zu fragen, inwieweit sich Europa durch Sklavenhandel und Kolonisation schuldig gemacht hat und was die Folgen für die Gegenwart sind. Diese Frage kann natürlich nur für das Zeitfenster vom Ende des 15. bis zum Ende des 17. Jahrhunderts erörtert werden.

Frau Prof. Dr. Immacolata Amodeo danke ich, dass sie, ohne irgendeine Verpflichtung, immer ein offenes Ohr für mich hatte und mir wertvolle Hinweise gab sowie die Veröffentlichung dieser Arbeit in der Reihe „Intercultural Knowledge“ ermöglichte. Herrn Wolfgang Weisbrod, Frau Ulrike Blum-Huesgen und Herrn Dieter Mathes danke ich, dass sie sich durch frühe Fassungen der Übersetzung von Zucchellis „Berichten“

---

1 Ca. 1650-1789.